

Mitakon 50mm f/0.95 Speedmaster

KAMERA/BEGRIFFE

Ultra-lichtstark manuelles Cine-Objektiv ("Speedmaster"), treibt extreme Schärfentiefe und maximale Lichtsammelkraft für kinematische Porträts und künstlerische Low-Light-Kinematografie zum Budget-Preis.

Überblick Das Mitakon Speedmaster 50mm f/0.95 ist ein lichtstarkes Normalobjektiv des chinesischen Herstellers Shenyang Zhongyi Optics (Markenname Mitakon / ZY Optics). Die erste Version wurde 2014 für das Sony-E-Bajonett vorgestellt; später folgten überarbeitete Generationen (Mark II, Mark III) sowie Varianten für weitere Bajonette. Charakteristisch ist die extreme Anfangslichtstärke von f/0.95 – also unterhalb von f/1.0. Es handelt sich um ein reines Manuelfokus-Objektiv ohne Autofokus; auch die Blende wird manuell am Objektiv eingestellt, ohne elektronische Kommunikation mit der Kamera. Das Objektiv deckt das Kleinbild-Vollformat (35 mm) ab und liefert auf einer 50-mm-Brennweite einen normalwinkligen Bildausschnitt. Technische Daten Die Werte gelten für die aktuelle Generation (Mark III); ältere Versionen weichen in Details (z. B. Blendenlamellen, optischer Aufbau) ab. Eigenschaft Wert Brennweite 50 mm Bildkreis Kleinbild-Vollformat (35 mm) Blendenbereich f/0.95 bis f/16 Fokussierung nur manuell Optischer Aufbau (Mark III) 10 Elemente in 7 Gruppen Naheinstellgrenze 0,5 m Filtergewinde (Mark III) 67 mm Die Anzahl der Blendenlamellen unterscheidet sich je nach Generation (frühe Sony-E-Version: 9 Lamellen; Mark III: 11 Lamellen). Verfügbare Bajonette umfassen u. a. Sony E, Nikon Z, Canon RF, Canon EF sowie L-Mount; eine Leica-M-Variante existiert ebenfalls. Einsatz am Set Im Film- und Foto-Bereich wird das Objektiv vor allem wegen seiner Offenblende eingesetzt: f/0.95 erlaubt Aufnahmen bei sehr wenig Licht und erzeugt eine extrem geringe Schärfentiefe mit ausgeprägtem Bokeh. Da es sich um ein reines Foto-/Stills-Objektiv mit Fotogehäuse und ohne durchgängigen Folgefokus-Zahnkranz handelt, ist für Bewegtbild-Produktionen meist ein nachgerüsteter Follow-Focus-Gear nötig. Wegen des fehlenden Autofokus und der manuellen Blende ist präzises, manuelles Scharfstellen Pflicht – bei f/0.95 ist der Schärfebereich sehr schmal und entsprechend kritisch.